

Esther Ofarim

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **64 (1971)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Esther Ofarim

Als Kind spielte Esther Ofarim gerne Theater in ihrem Heimatort Safed in Israel. Sie wollte Schauspielerin werden und kam mit 18 Jahren ans Israelische Nationaltheater. Dort lernte sie Abraham, genanni Abi, kennen, und das Paar heiratete. Esther war 18, Abi 19 Jahre alt. Die beiden begannen zu singen und gewannen zwei Jahre später (1962) den «Grand Prix Eurovision de la Chanson». Mit Volksliedern aus aller Welt und guten Unterhaltungsnummern errang das Paar drei Goldene Schallplatten. Im Mai 1969 trennten sie sich. Esther begann eine neue Karriere als Sängerin und hatte gleich auf den ersten Anhieb Erfolg mit der LP Philips 840282 BY.

Die vier Biographien verfasste Markus Müller.